



REPUBLIK ÖSTERREICH
HUBERT GORBACH
VIZEKANZLER
Bundesminister
für Verkehr, Innovation und Technologie

GZ. BMVIT-9.500/0006-I/PR3/2006 DVR:0000175

2254 /A.B..... BR/2006
zu 2450 /J..... BR/2006
Präs. am 17. Nov. 2006

An den
Präsidenten des Bundesrates
Gottfried Kneifel
Parlament
1017 Wien

Wien, 15. November 2006

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die schriftliche Anfrage Nr. 2450/J-BR/2006 betreffend Entwicklung des Flugverkehrs über Vorarlberg, die die Bundesräte Jürgen Weiss und KollegInnen am 20. September 2006 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Ich möchte grundsätzlich und zum Erwirken eines besseren Verständnisses berichten, dass die über Vorarlberg führenden Flugstrecken mehrheitlich bereits Mitte der 90er Jahre etabliert und nahezu unverändert beibehalten wurden. Der Festlegung neuer, weiteren Flugstrecken über Vorarlberg wird seitens der für die österreichischen Flugsicherung verantwortlichen Austro Control GmbH soweit wie möglich nicht näher getreten. Die Festlegung von Flugstrecken über Österreich erfolgt grundsätzlich in Abstimmung mit allen betroffenen Staaten im Rahmen einer europaweiten Koordinierung und im Wege der Dachorganisationen ICAO (Internationale Zivilluftfahrtorganisation) und EUROCONTROL (Europäische Organisation für Flugsicherung).

Es gilt auch hervorzuheben, dass die gegenwärtige Verkehrsabwicklung in der Region vom Gedanken einer vernünftigen Balancierung der Verkehrsströme, der Umweltbelastung wie auch der Arbeitsbelastung der Vorort tätigen deutschen, schweizerischen und österreichischen Verantwortlichen der Flugsicherung getragen ist.

Fragen 1 und 2:

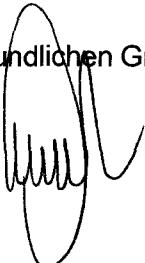
Wie hat sich die Zahl der Flugbewegungen über Vorarlberg in den Jahren 2001, 2002, 2003, 2004 und 2005 entwickelt?

Wie viele Flugbewegungen wurden in den einzelnen Monaten dieser Jahre registriert?

Antwort:

Zu Ihrer konkreten Anfrage bezüglich der Verkehrszahlen darf ich Ihnen mitteilen, dass die Verkehrssteigerungen am Flughafen Zürich in einem Gesamtkontext zu den zahlenmäßig vergleichbaren Verkehrssteigerungen in Europa verlaufen. Eine kontinuierliche Dokumentation der Verkehrsentwicklung über Österreich (so auch über Vorarlberg) wird in periodischen Abständen den Vorarlberger Stellen zur Verfügung gestellt. Wie in der angeschlossenen Statistik dargestellt, war die Verkehrsentwicklung in den Jahren 2001 und 2002 gegenüber den Zahlen aus 2000 rückläufig und begründet sich als Folge der Luftfahrtkrisen, generiert aus dem Vorfall vom 11. September 2001 und den SARS Epidemievorfällen. In den Jahren 2003 bis 2004 blieben die Verkehrszahlen unter den Werten des Jahres 2000. Ein zum Jahr 2000 vergleichbarer Wert wird erst aus den Zahlen des Jahres 2005 und den für das Jahr 2006 zu erwartenden Verkehrszahlen erreicht werden.

Mit freundlichen Grüßen



Beilage

	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec	Total
2000	6.223	6.140	6.886	7.506	8.204	8.211	9.100	9.084	8.212	8.172	7.479	7.419	92.636
Abw 01/00	22,5%	4,0%	-16,3%	-9,0%	-23,8%	-24,1%	-27,0%	-26,5%	-25,3%	-34,4%	-36,5%	-39,1%	-21,0%
2001	7.626	6.383	5.761	6.831	6.252	6.230	6.646	6.675	6.136	5.357	4.747	4.516	73.160
Abw 02/01	-35,8%	-27,3%	-8,4%	-17,9%	-1,8%	4,4%	0,7%	2,0%	0,5%	19,2%	19,6%	21,2%	-3,9%
2002	4.893	4.642	5.278	5.611	6.140	6.504	6.695	6.810	6.165	6.387	5.677	5.475	70.277
Abw 03/02	18,3%	9,3%	6,1%	-0,8%	-1,2%	-5,6%	3,9%	5,4%	5,4%	1,6%	-2,4%	2,7%	3,2%
2003	5.790	5.072	5.602	5.565	6.064	6.143	6.958	7.179	6.499	6.491	5.538	5.623	72.524
Abw 04/03	5,7%	5,4%	7,1%	17,1%	14,2%	17,9%	11,3%	12,1%	11,5%	12,3%	12,2%	11,5%	11,6%
2004	6.118	5.348	6.002	6.515	6.924	7.240	7.746	8.046	7.244	7.290	6.216	6.267	80.956
Abw 05/04	8,7%	6,8%	10,8%	24,9%	40,8%	34,6%	35,3%	27,9%	34,6%	32,5%	40,7%	39,3%	28,8%
2005	6.652	5.709	6.653	8.137	9.751	9.747	10.481	10.294	9.753	9.657	8.746	8.729	104.309
Abw 06/05	36,2%	42,3%	40,0%	15,4%	5,5%	-0,3%	-0,9%	<->	<->	<->	<->	<->	<->
2006	9.063	8.126	9.311	9.394	10.286	9.713	10.389						

Grundlage der Statistik sind die Verrechnungsdaten der CRCO.
Gezählt werden alle verrechneten IFR Flüge, die den Luftraum über Vorarlberg benützten.